

ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 4, Juli - August 2017

79. Jahrgang





Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,
wo Sie uns brauchen...

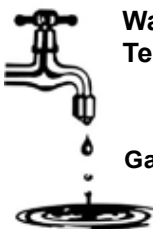


Heizöl
Bioheizöl
Holzpellets
Super-Diesel
Schmierstoffe
Betriebstankstelle

ILMBERGER
BRENNSTOFFE

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingstraße 5, 82041 Oberhaching,
Tel. 089-613 16 58, www.ilmberger-brennstoffe.de

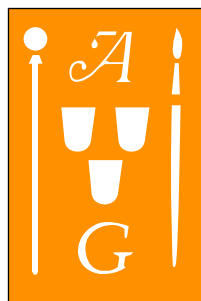
**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar

Telefon (089) 4605555

Untere Parkstraße 16 a

Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Spielwaren Fuchs

81825 München

Truderinger Str. 314

Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg

Ledererzeile 32

Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Mehrzahl meiner Vorworte beginnen, wie Ihr sicherlich schon bemerkt habt, mit jahreszeitlichen Betrachtungen und Besonderheiten des Wetters.

Diesmal aber wird es erstmals kulturell – genauer gesagt, musikalisch.

Bei Durchsicht meiner Arbeit für dieses Heft musste ich nämlich spontan an den berühmten Komponisten Ludwig van Beethoven denken. Nicht, dass Ihr jetzt befürchtet, ich sei mittlerweile auch schwerhörig geworden (Dank Ohropax blieb ich bislang von diesem Übel verschont). Nein, ganz was anderes: Diese Ausgabe hat eines gemeinsam mit Beethovens letzter Sinfonie – beide sind unvollendet.

Es gab nämlich diverse Veranstaltungen, die ich aus unterschiedlichen Gründen nicht besuchen und deshalb auch nicht aus erster Hand berichten konnte. Doch keine Angst – das wird noch nachgeholt.

Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als Euch voll Demut auf weitere Rennberichte im nächsten Heft zu verweisen.

In diesem Sinne wünsche ich viele erholsame Tage in einem weiterhin so heißen Sommer und natürlich – wie immer – viel Spaß beim Lesen.

Martin Gieshoidt

Ankündigungen

Termine	5
Veranstaltungstipps	5
Radlausflug	7

ACM intern

Neu im Club	5
Schießen in Isen	10
Werkstatt-Einblicke	28

ACM'ler unterwegs

Kappadokien: Erstbefahrung	12
Klassik Enduro	16
Rasenmäher-Traktor-Rennen	20
Sportlererfolge	32

Sonstiges

Neues Bilderätsel	8
Auflösung der Preisfrage	8
Leserbrief zur Preisfrage	26

Rubriken

Impressum	34
Geburtstage	35

Titelbild:

Rasenmäher-Traktor Rennen am 24. Juli in Landsham bei München: Motorsport vom Feinsten für den Nachwuchs vor gewaltiger Zuschauerkulisse bei Bullenhitze.



TÜV SÜD Classic - Wir kennen sie alle!

Seit 1886 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuhen bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 3 777 999 oder ✉ oldtimer@tuev-sued.de

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen - unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- Hauptuntersuchung
- Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

TÜV SÜD Classic

TÜV®

Terminvorschau

So. 23. oder 30.07.2017	ACM-Fahrradtour
05./06.08.2017	Ausfahrt zusammen mit unseren "Füssenern" (Ziel: St. Gallen)
18. - 20.08.2017	ACM Clubausfahrt; Ziel in Dresden (s.a. Seite 8)
16./17.09.2017	Oldtimer-Ausfahrt; Zweitagefahrt mit Ziel in Krün an der Isar
30.09./01.10. 2017	Clubpokal (im Rahmen des Eibsee-Bergrennens)
Herbst 2017	Werksbesichtigung bei AMG, Führung durch Thomas Jäger *

*) Der Termin steht noch nicht fest (er richtet sich danach, wann Thomas Zeit für uns hat); er wird kurzfristig gesondert bekannt gegeben

Veranstaltungstipps

19.08.2017	Neustadt Coburg: Klassik-Enduro	<i>ACM'ler am Start</i>
02.09.2017	Isny: Klassik-Enduro	<i>ACM'ler am Start ?</i>
15.-17.09.2017	Bembeuern: Auerbergrennen, Klassik-Rennen f. Autos und Motorräder	<i>ACM'ler am Start</i>
23.09.2017	Riedenburg: Klassik-Bergrennen f. Autos und Motorräder	<i>ACM'ler am Start</i>
07.10.2017	"Schimmeldewooch": Klassik-Enduro	<i>ACM'ler am Start</i>

Neu im Club

Karlheinz Halla,
Flugverkehrsleiter a.D. aus der Maxvorstadt (München, Zieblandstraße),
ist seit 1.5.2017 im Club.

Klages Fensterreinigungs GmbH
Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Die neue KTM 1190 ADVENTURE



- 1195 ccm
- 150 PS
- ABS
- Antihopping Kupplung
- 212 kg (trocken)

KTM München PEK Racing

Basler Straße 66, 81476 München, Tel. 089/75080116
www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de



ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ www.ursulajocham.de

→ 089 / 237 188 93



URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT



Auf geht's zum Radlwandern

am Sonntag, 23. Juli 2017 *



Start und Ziel:

westlicher Parkplatz am Grünwalder Friedhof (Richtung Straßlach).

*) Bei Sauwetter verschieben wir das Ganze um eine Woche auf den 30. Juli.

Startzeit: 9:30 Uhr

Strecke:

ca. 35 km, fast topfeben (bis auf eine Steigung am Schluss, die nötigenfalls per "Shuttle" genommen werden kann).

Beachten:

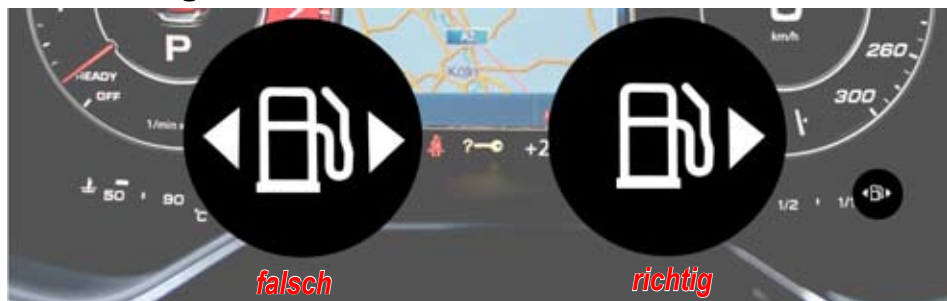
Es gibt mehrere Einkehrpausen und die Möglichkeit zum Schwimmen (also Schwimmsachen nicht vergessen).

Neues Preisrätsel



Hier sehen wir zwei weithin bekannte Größen der Öffentlichkeit, die beide dafür bekannt sind, dass sie neben völlig unterschiedlicher Hauptberufe einen teils extrem ausgebildeten Hang zum Motorsport bzw. zu alten Fahrzeugen besitzen. **Die Aufgabe: Um welche zwei Prominenten handelt es sich?** Dazu folgende Hinweise: Einer der beiden lebt nicht mehr und beide Fotos sind im Stil eines Maskenbildners ein wenig modifiziert worden. Wer mir beim Clubabend als erster die richtige Antwort geben kann, der darf sich wieder auf eine kleine Überraschung freuen. Auflösung im nächsten Heft.

Auflösung des Bilderrätsels in Heft 3/2017



Seit geraumer Zeit kann man schon beim Blick auf das Armaturenbrett erkennen, auf welcher Seite des Wagens sich der Einfüllstutzen für den Treibstoff befindet; siehe Hervorhebung im kleinen Kreis. Und was soll daran falsch sein? Richtig – der links hinzu gefügte zusätzliche Pfeil gehört da nicht hin.

Als erstem aufgefallen ist das Manfred Bauleser, der im Urlaub häufig mit Leihwagen unterwegs ist und deshalb mit dieser Materie bestens vertraut ist.

Der neue SEAT Ateca
Probefahrt ab sofort
möglich

Kraftstoffverbrauch: komb. 6,2-4,2 l/100 km;
 CO₂-Emissionen: kombiniert 143-111 g/km.
 Effizienzklassen: C-A.)



Preise: Ab 19.990,- € (unverbindl. Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten)



www.feicht.de e-mail: info@feicht.de
 Münchner Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

Platzhalter für
 Aiblinger Druckteam

38. ACM-Schießen in Isen



Isen, 13. Mai 2017

Es lebt wie eh und je, bar jeder Krisen - das viel geliebte Schützenfest in Isen. Dieser Vers steht für die traditionsreichste aller ACM-Aktivitäten, die heuer auf dem Gelände der Feuerschützengemeinschaft Isen ihre 38. Ausgabe erlebte.

Alles war angerichtet und bestens vorbereitet von Sonja Miller, wie all die Jahre zuvor. Auch das Starterfeld mit 24 schießfreudigen Damen und Herren und der Ablauf des Spektakels (mehrere Durchgänge am Kleinkalibergewehr, Bewerb um die Ehrenscheibe der Feuer-

schützengemeinschaft Isen und heiterer Ausklang bei Kaffee und Kuchen sowie Spezialitäten vom Grill) entsprach langjähriger Tradition – bis auf eine Besonderheit: Der sonst stets anwesende Berichterstatter hatte verschlafen und ist nun gezwungen, sich etwas „aus



Ergebnisliste

Herren			Damen		
1	Schützenkönig		1	Schützenliesl	
	Truchseß Mike	44 Ringe		Peikert Tanja	43 Ringe
2	Vogel Peter	43 Ringe	2	Truchseß Conny	41 Ringe
3	Littich Ferdinand jr.	43 Ringe	3	Mair Sigrid	39 Ringe
4	Haberl Hans Peter	41 Ringe	4	Rieke Anne	36 Ringe
5	Zollner Herbert	38 Ringe	5	Botschen Eva	36 Ringe
6	Jung Max	38 Ringe	6	Becker Marianne	31 Ringe
7	Littich Ferdinand sen.	38 Ringe	7	Gutsmiedl Astrid	29 Ringe
8	Wagenführer Lulu	37 Ringe	8	Pesl Trudl	27 Ringe
9	Singer Sigi	36 Ringe	9	Feicht Susi	26 Ringe
10	Ostermeier Thomas	36 Ringe	10	Held Christl	26 Ringe
11	Jörger Manfred	35 Ringe			
12	Bauleser Manfred	29 Ringe			
13	Schneider Louis	27 Ringe			
14	Haberl Karl	27 Ringe			
			Ehrenscheibe der FSG Isen		
			Schneider Louis		

den Fingern zu saugen“. Doch zum Glück war unser „Osti“ vor Ort und hat die optischen Eindrücke fotografiert. Bevor ich aber was Falsches schreibe, beschränke ich mich auf das Wesentliche: Siegerin bei den Damen und damit Schützenliesel wurde Tanja Peikert, den Titel des Schützenkönigs errang Mike

Truchseß und der beste Schuss von allen gelang Louis Schneider, der sich damit die Ehrenscheibe sicherte.

Bleibt mir nur noch, unserem Organisationsteam meinen aufrichtigen Dank im Namen Aller auszusprechen.

Martin Gieshoidt



Die Erstbefahrung Kappadokiens auf der Entouro-Route



Kennt ihr das auch? Man sitzt einige Wochen nach einer sehr schönen und turbulenten Zeit in Ruhe daheim aufm Sofa, erinnert sich und versucht dabei, alle Eindrücke Revue passieren zu lassen. Da heißt es erstmal: ordnen! Und das ist nicht immer so einfach, denn wenn die Erfahrungen sehr intensiv und vielschichtig waren, dann herrscht manchmal ein wildes Durcheinander bei den Erinnerungen im Kopf. Die eindringlichsten Situationen drängen sich am stärksten in den Vordergrund und es gelingt meist erst peu à peu wieder, den zeitlichen Ablauf herzustellen. Aber ist der eigentlich immer so wichtig?

Kappadokien also diesmal. Ich hatte nicht viel Vorstellung davon. Freute mich einfach wieder auf eine schöne und entspannte Wandertour mit netten Leuten. Dabei waren außer der Verfasserin erneut Feichtens Robert, der Roland aus Nordbayern und der Klaus aus

Tutzing. Ein quasi Fastnachtbar von Robert, der Hermann aus Trudering schloss sich uns an sowie ein Schweizer Urgestein, - der Sigg. Wie immer alles unter der bewährten fachkundigen Begleitung von unserem Kurti Distler mit dem Erol als Tourguide. Dazu muss man



vorab noch sagen, dass der Erol Monate damit verbracht hatte, diese 5 Tage zu planen und abzufahren. Entouros guter Mann Mustafa unterstützte diesmal auf 4 Rädern und war für Gepäck und Organisation verantwortlich.

Alles war diesmal anders als sonst, fühlte sich erst fremd an. *Lag es vielleicht daran, dass mir auf den vielen Fahrten durch den Taurus bisher alles so vertraut war?* Und dies obwohl der erste Tag die „Rückwärtsroute“ vom letzten Tag der „normalen“ Wandertour nach Ermenek war. Wir logierten hier sogar im gleichen Hotel am Stausee

Danach stießen wir Stück für Stück langsam immer tiefer nach Kappadokien vor. Der zweite Tag war eine Mammuttour mit knapp 300 Kilometern, die der Erol kurzerhand – jedoch unfreiwillig - verlängerte. Siggis Moped fuhr sich auch noch einen respektablen Platten ein, der uns zu einer ungeplanten Pause inmitten der winddurchpeitschten Berge zwang. Routiniert hatte der Erol diesen jedoch buchstäblich in „Windeseile“ repariert. Unsere müden Glieder fanden abends in einem Stadthotel in Eregli Erholung.

Von da ab wurde es landschaftlich eigen und die Kappadokischen bizarren Felsformationen und Berge prägten die Umgebung und das Gefühl. Drei Übernachtungen folgten jeweils in Höhlenhotels, deren Zimmer in den Fels eingehauen waren. Heimelig und karg in Güzelyurt – dem „schönen Land“. Ein Ort am Berghang, gebaut wohl auf einem ehemaligen Kloster, wenn man den Aussagen Ortskundiger trauen darf. Üppig und einladend in Göreme und Ürgüp, den Touristenzentren in Kappadokien.

Kreidedepots, die sich hinter hohen Mauern verbargen und mit Atatürk Bildern geschmückt waren. Hochzeitspaare, die sich in der Moschee im Fels (von außen nicht ersichtlich) trauen ließen und unbedingt ein Gruppenfoto mit uns aufnehmen wollten (Endurofahrer bringen Glück für die Ehe!). Rutschige Fahrbahnen aus Kreide und Lehm, obwohl es an keinem Fahrtag Regen gab, - nur ganz zuletzt am letzten Tag erwischte unsere Gruppe auf den letzten Kilometern noch einen brachialen Starkregen. Endlose Ebenen mit sehr gemeinen Löchern und kleinen harten Buckeln und Sträuchern, auf der die Urself einen respektablen Salto mit der Kati hinlegte. Das Moped landete laut Augenzeuge Kurti „in perfekter Lage auf dem Kopf stehend“. Mich



Fortsetzung nächste Seite



hat es allerdings so sehr gebeutelt und zusammengestaucht, dass ich an diesem Tag erstmals den Nachmittag mit Mustafa im Bus mitfuhr. Man(n) erzählte mir abends, dass im weiteren Verlauf des Tages auch dem Klaus ein schöner Salto gelang.

Salzseen und Vulkankrater. Bergplateaus, Steine und viel Sand waren zu erfahren. Schildkröten „sprangen“ entweder aus dem Nichts in den Weg oder ließen sich auf den Arm nehmen und zeigten dann ihren Unwillen (am besten den Siggis fragen). Irgendwie war alles so anders und erst im Rückblick, auf den Fotos offenbart sich so vieles. Die neuartigen Eindrücke waren überaus zahlreich.

So gab es in Kappadokien auch viel Kultur zu erleben und der Erol führte uns in kleine Kirchen, den tiefen Untergrund einer kleinen Stadt und zu manch verborgener Eisdiele in der Wildnis – was hat der Robert da gestrahlt bei seinem Steckerleis.

Das Highlight der „normalen“ Touristen - eine Ballonfahrt - blieb uns jedoch am letzten Tag wegen Regen und heftiger Winde verwehrt.

Dem landestypischen Essen gesellten sich neben dem obligatorischen Huhn in Kappadokien zunehmend Lamm- und Rindfleisch. In Göreme in der Tonvase serviert, die am Tisch geköpft wurde.





Fazit: Eine etwas andere Tour diesmal. Kräfternäßig sollte man fit sein. Andernfalls kann der Endurofahrer sich hier auch abseits der Bikes erholen, unter anderem in den obligatorischen Whirlpools in den Zimmern der grandiosen Höhlenhotels. Efes und Raki begleiten die Regenerierung hier wie immer in bewährter Manier.

Die ACM-Versuchsgruppe vermeldete auf alle Fälle zum Abschluss ein durchwegs positives Resultat über die „Erstbefahrung auf der Entouro-Route“. Kapadokkien ist mit Sicherheit auch auf zwei Rädern eine Reise wert!

Ursula Jocham



Classic Enduro 2017



Begrenzte Teilnehmerzahlen, Nennungsportale, die schon nach wenigen Tagen geschlossen sind, gut organisierte, unbürokratische Veranstaltungen, schöne Endurostrecken. Kurz gesagt: Classic Enduro ist in.

Das ist für mich der Eindruck, wenn ich auf 2017 blicke. Eine Saison die jetzt schon wieder Halbzeit hat.

Ich habe mich in diesem Jahr entschlossen, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

29. März MSC Isolator „Frühlingserwachen“

10./11. Juni Mühlen/Österreich „Erinnerung an die 6 Day 1976 in Zeltweg“

24.6. Zschopau „der Enduro Klassiker“

2. September Isny/Allgäu „das Woodstock im Classic Endurosport“

7.10. Ulfenbachtal „Joh. Phil.- Joest-Gedächtnisfahrt“



Frühlingserwachen des MSC Isolator in Sonneberg/Thüringen

Eine KTM EXC 400 Bj. 2002, die, kaum gefahren in meiner Garage steht, kam dieses Mal in der Klasse „Fahrer über 50 / moderne Technik“ zum Einsatz.

Im ehemaligen Grenzgebiet BRD/DDR war ein abwechslungsreicher Rundkurs mit ca. 40 km ausgepfeilt, der 3x befahren werden musste. Wurzelpassagen, Plattenwege entlang der alten Zonengrenze, Wiesenwege, Wald-, Schlammdurchfahrten und ideales Enduro-Wetter (16 Grad und Sonnenschein) machten die 3 Runden zu einem schönen Erlebnis. Der Sieger wurde auf dem Clubeigenen Moto-Cross Gelände (Biene) ermittelt. Die Strecke wurde für die Classic Veranstaltung entsprechend ausgesteckt. Ein Schlammloch, das im Laufe der Veranstaltung immer tiefer und länger wurde, hat so manchen Classic Fahrer etwas überrascht.

Scheinbar haben viele ü. 50-Jährige noch moderne Motorräder, denn die Klasse war mit 42 Startern stark besetzt und so hat es am Ende nur für einen 23 Platz gereicht. Sonst war kein ACM'ler am Start.

10.11.6. Internationale Classic Enduro Fahrt Mühlen/Steiermark

Eine Veranstaltung, auf die ich besonders gespannt war, denn sie wurde mir von unseren Clubkameraden Robert Feicht und Kurt Distler als etwas Besonderes angekündigt.

Und so war es auch: Mühlen liegt in ca. 1000 m Höhe. Ab Mühlen waren wir mit unserem „NULON Mobil“ unterwegs. Wir waren schon am Mittwoch angereist. Nachdem das Fahrerlager aber erst am Freitag geöffnet wurde, haben wir 2 Tage auf einem Campingplatz in Mühlen verbracht. Der Platz war gut belegt mit Enduro Fahrern, die auch ein paar Tage Urlaub gemacht haben.

Der Besitzer des Campingplatzes war Helfer und Teilnehmer bei der Veranstaltung. Die ganze „Campingplatz Crew“ lies einen spüren, dass man hier willkommen war. Eine Stimmung die während der ganzen Veranstaltung überall zu spüren war.

Nun zur eigentlichen Veranstaltung:
3 Runden a 45 km in anspruchsvollem Gelände waren zu bewältigen. Ein Teil der Strecke, extra gekennzeichnet, wurde 1976 bei den 6 Days/Zeltweg schon befahren. Für mich

ein besonderer Streckenteil. Eine Zeitkontrolle war auf der Tonnerhütte in 1600m Höhe gelegen. Dort war auch noch eine Steilauffahrt in Form einer Trial Prüfung zu bewältigen. Nachdem die Zeitvorgaben genügend waren, wurde die Platzierungen auf der Sonderprüfung und der Beschleunigungs-/Bremsprüfung entschieden. Die Sonderprüfung war an einem Hang gegenüber des Fahrerlagers gelegen, so dass sowohl Betreuer als auch Zuschauer einen herrlichen Überblick über die ganze Strecke hatten.

Am 2. Tag wurde die Runde nur einmal befahren. Eine halbe Stunde nach Ankunft des letzten Fahrers wurden dann die einzelnen Klassen noch einmal in die Sonderprüfung geschickt. Der Letzte als erster und der erste als Letzter.

Auf einem Leaderboard wurden sofort die besten 3 Fahrer vorgestellt und die nächste Klasse ging an den Start.

Ein tolles Gefühl vor so einer Menschenmenge an den Start zu gehen und dann im Abschluss von einem mehrfachen deutschen-

Fortsetzung nächste Seite





und Europameister (Eddy Hau) für seine „runde Fahrweise „gelobt zu werden. Ein Streckensprecher mit seinem Steirischen Dialekt und Witz hat natürlich auch dazu beigetragen die Stimmung hochzuhalten. Mit der abschließenden Siegerehrung ging für mich eine der schönsten und rundesten Veranstaltungen zu Ende, die ich in meinen 40 Enduro Jahren gefahren bin.

Ich bin an diesem Wochenende mit meiner Heos in der Kasse über 500 gefahren: 3. Platz
Sonstige Fahrer vom ACM: Robert Feicht, Kurt Distler und Laszlo Peres.

Heinz Egerland
Fortsetzung folgt.



Enduro-Spaß in der Süd-Türkei



ENTOURO.DE
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Herbst
Enduro?

**Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei!**

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel.: 089 / 62834726

KTM

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

STEVENS, VICTORIA, Gazelle, Riese + Müller, Sundance, PUKY



**Kummer mit der Trommel-
bremse?**

Hilfe gibt's (fast immer) bei
Manfred Jörger
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim
Telefon: 089 / 803260
Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

MAX JUNG

METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Rasenmäher-Traktor-Rennen



Landsham, 24. Juni 2017

Nur schlappe 7 Kilometer von Münchens Stadtgrenze entfernt gab es das Unfassbare: Ein waschechtes Motorsportvergnügen für Jung und Alt, das fünfte Rasenmäher-Traktor-Rennen, ausgerichtet von der Burschenschaft Landsham. Vom ACM mit dabei: Stefan Spitzauer und sein Eigenbau mit BMW Vierventil-Boxermotor.

Vor etlichen Jahren als Rennen mit handelsüblichen Aufsitz-Rasenmähern konzipiert, wurden die Geräte in der Folge zunehmend frisiert, in Sachen Fahrwerk verbessert und haben mittlerweile mit den Ausgangsprodukten fast nichts mehr gemeinsam. Mittlerweile sind nur noch diverse Abmessungen, einige Sicherheitskomponenten und das „Aussehen“ eines Traktors vorgeschrieben.

Die Kulisse

Eine große, flache Wiese auf dem Areal des motorsportbegeisterten Betreibers eines Kieswerks war die Arena des Spektakels für geschätzte 1000 Zuschauer. Die Strecke: Ein

Rundkurs von ca. 1 km Länge mit zahlreichen Kurven und Spitzkehren. Extra aufgebaut wurden zwei Bierzelte, eine Grillstation und mehrere Brotzeit- und Getränkestände.

Das Fahrerlager

An den Start gingen 12 Teams. Ihre Fahrzeuge waren fast ausnahmslos handgefertigte Einzelstücke, die in den umliegenden Gemeinden in Monate langer Arbeit entstanden waren. Zum Einsatz kamen größtenteils Motorrad-Motoren (Ein- bis Vierzylinder, von 4 bis 140 PS). Jede Mannschaft war mit etlichen Helfern und teilweise der gesamten Familie angereist.





Ablauf

Am frühen Nachmittag begann das Ganze mit dem Qualifying, also gezeigte Runden im Einzelstart für die spätere Reihenfolge beim Vorstart. Sodann folgten der erste Wertungslauf (20 Minuten), ein „Geschicklichkeitsrundenkurs“ und schließlich der Endlauf (nochmal 20 Minuten).

Um dem Ernst der sportlichen Herausforderung auch noch etwas Heiterkeit hinzu zu fügen, gab es vor den Wertungsläufen noch folgende Besonderheit: Jeder Fahrer musste vor dem Start noch einen „Assistenten“ neben der Startlinie außerhalb der Strecke postieren.

Dann ein Zeichen der Streckensprecherin für den Kanonier; der gab eine fulminante Salve aus einer Kanone als Startschuss für die erwähnten „Assistenten“. Diese mussten dann blitzartig zu einem Biertisch sprinten, eine Maß Bier so schnell wie möglich austrinken, eine Hindernisstrecke bewältigen und schließlich ihren jeweiligen Fahrer abklatschen – dann ging es los.

Die Rennen

Die Fahrer und ihre Helfer waren wirklich nicht zu beneiden – bei hochsommerlicher Bullenhitze und gewaltigen Staubwolken,

Fortsetzung nächste Seite





die mit zunehmender Dauer immer heftiger wurden (bis danach die Strecke von einem Tankwagen wieder gewässert wurde). Enorme Belastung für Mensch und Maschine angesichts einer Strecke, die von Runde zu Runde immer mehr Bodenwellen und aufgewühlten Dreck hervor brachte. Das zeigte sich überdeutlich auch im Fahrerlager, von wo aus fast ständig irgendwelche Helfer ausrücken mussten. Im Sturm des Gefechts und der unerbittlichen Positionskämpfe gab es nämlich jede Menge „Kleinholz“ und nötige





Reparaturarbeiten an Lenkung, Fahrwerk und Antriebseinheiten. Fast immer hoch willkommen und ständig im Einsatz: Ein riesiges Stromaggregat mit Elektroschweißgerät.

Wo bleibt Stefan?

Unser ACM'ler Stefan, Enkel von Robert Schott und Sohn von Norbert Spitzauer, war ebenfalls am Start (siehe auch Vorbericht in Heft 2, S. 18 ff.). Sein Eigenbau auf der ursprünglichen Basis eines Zündapp Rasenmähers (von dem nur noch das Lenkrad übrig geblieben war) galt zweifellos als das spektakulärste Teil im Feld und war sicherlich



Fortsetzung nächste Seite





auch das mit dem größten Aufwand gebaute Renngerät. Es wurde erst wenige Stunden vor dem Start fertig und konnte in der letzten Fassung nicht mehr erprobt werden. Und so nahm das Schicksal seinen Lauf: Mit ohrenbetäubendem, göttlichem Klang aus zwei ungedämpften Rohren ließ er beim Qualifying die Steine spritzen und den Boden erbeben; doch dann kam das jähe Aus: Linke Antriebsachse gerissen.

Und was lernen wir?

Unser Nachwuchs besteht nicht nur aus

Jugendlichen ohne jegliches Interesse und den ausschließlichen Wunsch des stumpfsinnigen „Smartphonewischens“. Nein es gibt zum Glück auch solche, die gerne basteln und sich einer sportlichen Herausforderung mit unbezähmbaren Willen stellen. An diesem denkwürdigen Nachmittag gab es jedenfalls viel Kampfeslust, Lebensfreude und jede Menge Gaudi. So soll es sein!

Martin Gieshoidt





Öffentliche Bestellung
und Vereidigung

KFZ-Schadengutachten - Unfallrekonstruktion - Technische Gutachten

Wertgutachten für Oldtimer - Youngtimer - Exoten

Restaurationsbegleitende Gutachtenerstellung

80999 München-Allach - Eversbuschstr. 194 b

Tel. 089 - 81 89 84 0

www.gutax.de

- Reparatur Service
- Inspektion u. Service - alle Marken
- BMW-Spezialist
- Oldtimer- u. Youngtimer Service
- Motorsport Service



www.auto-sport-keller.de
www.gk1.at

auto-sport
KFZ-Meisterbetrieb *Keller*

Guido Keller

Pfaffenrieder Str. 18
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171 / 48 31 701
Mobil: 0172 - 85 93 189
auto-sport-keller@gmx.de

KANZLEI

Mehr, Kriebel & Raithel



Annette Kriebel

Fachanwältin für
Bau- und Architektenrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs- und Oldtimerrecht

Wittelsbacherstr. 2
82319 Starnberg
Tel.: 08151 - 80 30
Fax: 08151 - 78 540
mail: info@anwaelte-mehr-kriebel.de



www.anwaelte-mehr-kriebel.de

Leserbrief zum Thema “Preisfrage” (Tempo Hanseat)

Meine Preisfrage nach dem am längsten unverändert gebauten Fahrzeug (Heft 2, S. 28) bescherte einigen unserer Rätselfreunde schlaflose Nächte. Als ich dann die Auflösung bekannt gab (Heft 3, Seite 32), ließ das unseren Ober-Ratefuchs Fritz nicht mehr ruhen. Was er heraus gebracht hat, will ich Euch natürlich nicht vorenthalten; hier seine Erkenntnis:

Platz 1: Morgan 4/4 von 1936 bis heute (= 81 Jahre)

And the winner is... der Morgan 4/4! Tatsächlich wurde der offene Sportwagen schon vor dem Zweiten Weltkrieg in der barocken Form gebaut, wie er heute noch aus dem Werk in Malvern Link kommt. Irgendwie verwundert es nicht, dass ein britisches Auto den Marathon-Rekord von 81 Jahren hält. Seit 1936 basiert der Morgan auf einem Rahmen aus Eschenholz und die Bezeichnung „4/4“ weist auf den Vierzylinder und vier Räder hin. Klingt erst mal merkwürdig, aber damals hat die Morgan Motor Company auch dreirädrige Autos hergestellt. Aktuell befeuert ihn ein 1,6 Liter Ford Motor mit 112 PS. Das reicht, um das 880 Kilo Fliegengewicht in acht Sekunden auf Tempo 100 zu beschleunigen. Die 1909 gegründete Marke befindet sich bis heute in Familienbesitz und der Altersrekord des „4/4“ wird sicher noch gesteigert werden, denn die von Hand gearbeiteten Morgans erfreuen sich einer treuen Fangemeinde.

Fritz Mehringer



Foto: Mobile.de

Waldwirtschaft

G R O ß H E S S E L O H E

Herzlich Willkommen
in der WaWi!



Der Jazz-Biergarten im
Münchner Süden ist immer
einen Ausflug wert.

Mit bewachtem Parkplatz
können Sie einen Besuch in
der Waldwirtschaft richtig
genießen - mit bayerischen
Schmankerl in bester
Qualität, einer frisch gezapften
Spaten-Maß und dem einzig-
artigen WaWi-Ambiente.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Stefanie Krätz
und das WaWi-Team

Waldwirtschaft Großhesselohe
Georg-Kalb-Straße 3
82049 Großhesselohe
Telefon 089-74994030
Telefax 089-74994039
info@waldwirtschaft.de

Werkstatt-Einblicke



Eigentlich hatte ich vor, wieder einmal einen ausführlichen Bericht aus der Szene unserer nimmermüden Bastler und Schrauber zu verfassen. Doch leider habe ich die Sache aus mehreren Gründen noch nicht abschließen können. Hier aber schon mal vorab als „Lückenfüller“ einige Fotos der letzten Zeit.

Robert Feicht hatte sich (wie bereits berichtet) seine alte Moto Guzzi Falcone vorgenommen. Der Motor wurde in Eppan, Südtirol bei einem versierten Guzzi-Mechaniker überholt und der Rest bekam in Robert's Keller ein funkelndes neues Farbkleid verpasst. Mittlerweile ist der rote Donnerbolzen komplett fertig und soll demnächst erstmals bei einem Klassik-Bergrennen am Großglockner zum Einsatz kommen (Bild oben).

Sepp Wagner hatte voriges Jahr ein total vergammeltes Zündapp-Automatik-Mofa

geschenkt bekommen. Der Anblick des Rosthaufens ließ den Sepp nicht ruhen, bis das Teil fast wie neu auf seiner Werkbank stand (unten links).

Stefan Spitzauer (siehe Bericht auf S. 20 ff.) ist – zumindest gedanklich - schon wieder voller Tatendrang, um seinen Renn-Rasenmäher-Traktor zu verbessern und im nächsten Jahr endlich auch einmal bis ins Ziel, oder womöglich gar aufs „Stockerl“ zu gelangen (unten rechts).

Martin Gieshoidt





**Carbonteile in
TÜV-zertifizierter
Qualität**

**Auspuffanlagen
mit EG-BE**

Ilmberger Carbonparts
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93
www.ilmberger-carbon.com



gasthaus
SIEBENBRUNN
restaurant & biergarten

Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)

Telefon 089/80 03 37 77 • www.gasthaus-siebenbrunn.de • Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

Einer hat immer Stress!

HP Öl-Zusatz für Dieselmotoren

Motoren in Wohnmobilen leisten Schwerstarbeit.

- Hohes Gewicht und großer Luftwiderstand verlangen immer Höchstleistung. Es kommt zu hohen Lagerdrücken und hohen Öltemperaturen.

- Verschleiß, geringere Gesamtfahrleistungen, erhöhter Ölverbrauch und evtl. Ausfall einzelner Motorkomponenten sind die Folge.

- Stopp and Go, Passfahrten und hohe Außentemperaturen kommen oft noch erschwerend dazu.

NULON HP macht die Arbeit für Ihren Dieselmotor leichter...

Ausführliche Informationen unter:

NULON HP Diesel.



**Erhältlich bei Nulonvertrieb Deutschland
Heinz Egerland
Annelies-Kupper-Allee 10, 85540 Haar
Tel.089 - 46 61 66**



Manfred Jörger ist, seit er auch was Modernes aus Österreich besitzt, zum gnadenlosen Kilometerfresser geworden. Hier sehen wir ihn, als er im Mai „mal auf die Schnelle“ zum Gailtaler Hof in Kötschach-Mauthen fuhr und unsere Wirtin beim Clubpokal von Tolmezzo besuchte.

Servicecenter Oberland
BRUNATA
METRONA
Franz Wagner GmbH

Information und Beratung
über das Brunata/Metrona-System
Ableseservice

Technische Ausführung
von Montagen und Reparaturen
Beratung und Betreuung vor Ort

Hans-Urmiller-Ring 17
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171-28682
FAX: 08171-28683

E-Mail: info@franzwagnergmbh.de

Ilmberger & Barth
Steuerberater



Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Schützenstraße 8
80335 München
Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416

Sportler-Erfolge

Kurt Distler

10.06.2017	Mühlen, Steiermark: Classic Enduro, Klasse 2-Takt über 250 ccm	Pl. 22 v. 24 (Spritman- gel i. d. letzten Runde)
------------	---	--

Heinz Egerland

29.04.2017	Sonneberg: Classic Enduro, Seniorenklasse über 50 Jahre	Pl. 22 v. 52
10.06.2017	Mühlen, Steiermark: Classic Enduro, Klasse 4-Takt bis Bj. 1982	Pl. 3 v. 12
24.06.2017	Zschopau: Classic Enduro, Klasse über 250 ccm bis Bj. 1980	Pl. 8 v. 30

Robert Feicht

10.06.2017	Mühlen, Steiermark: Classic Enduro, Klasse 2-Takt bis 175 ccm	Pl. 7 v. 16
24.06.2017	Bergamo (I): Classic Enduro, Klasse bis 125 ccm	Pl. 16 v. 32 Kl. bis 125, Pl. 104 v. ca. 200 ges.

Thomas Jäger

27./28.05.2017	Nürburgring: 24h-Rennen, zus. m. D. Müller, M. Engel u. J. Seyffarth auf Mercedes AMG GT3 <i>Ohne "Feindberührung" und damit verbundener ca. einstündiger Reparatur wäre vermutlich ein Platz unter den "Top Ten" möglich gewesen</i>	Pl. 24 v. 160 gesamt, Pl. 18 v. 30, Kl. GT9
----------------	---	--

Manfred Jörger

10./11.06.2017	Nals, Südtirol: Intern. Bergpreis f. klassische Renn- motorräder	Pl. 21 v. 59, Klasse bis 250 ccm
----------------	---	--

Ferdinand Littich

10./11.06.2017	Nals, Südtirol: Intern. Bergpreis f. klassische Renn- motorräder	Pl. 27 v. 76, Klasse über 350 ccm
----------------	---	---

Fritz Mehringer

22.-24.06.2017	Ingolstadt: Donau Classic Rallye	Pl. 17 v. 220 gesamt
----------------	----------------------------------	-----------------------------

Schorsch Münch

14.05.2017	Bad Aibling: Mangfall Classic Rallye	Pl. 2 i. d. Klasse, Pl. 3 v. 50 gesamt
22.-24.06.2017	Ingolstadt: Donau Classic Rallye	Pl. 3 v. 220 gesamt

Thomas Ostermeier

25.06.2017	Germering: 333 Minuten-Rallye	Pl. 28 von 80 gesamt
------------	-------------------------------	-----------------------------

Laszlo Peres

24.06.2017	Zschopau: Classic Enduro, "Gleichmäßigkeitsklasse ohne Hubraumbegrenzung"	Pl. 1 v. 15
------------	--	--------------------

Fredl Schranz

24.06.2017	Bergamo (I): Classic Enduro, Klasse über 350 ccm	Pl. 20 v. 22 Kl. ü. 350, Pl. 136 v. ca. 200 ges.
------------	---	---

Stefan Spitzauer

24.06.2017	Landsham: Rasenmäher-Traktor-Rennen	Pl. 9 von 11 gesamt
------------	-------------------------------------	----------------------------

Ihr Vertrauen – unsere Verantwortung

- Wir** sind ein unabhängiger Versicherungsmakler und an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.
- Wir** vermitteln sämtliche Versicherungen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat.
- Wir** überprüfen Ihren individuellen Versicherungsbedarf nach dem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis.
- Wir** erledigen schnell und unbürokratisch alle Vorgänge, insbesondere bei der Regulierung von Schadensfällen.
- Wir** helfen Ihnen in allen Fragen zur Renten- und Krankenversicherung sowie zur betrieblichen Altersversorgung.



**Versicherungsvermittlung
Assekuranzmakler**

**Seit über 65 Jahren
Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen**

RAUCH GmbH Elsenheimerstr. 5 · 80687 München · www.rauchgmbh.de
Tel.: 089/57 94 900 · Fax: 089/57 26 70 · Mail: info@rauchgmbh.de

Wissen Sie, was Ihre Immobilie wirklich wert ist?

- ☐ 200.000 €
- ☐ 400.000 €
- ☐ Ich weiß es nicht.

Wir sagen es Ihnen!

**Gerne bewerten wir kostenlos und unverbindlich
Ihre Immobilie.**



Habitando Immobilien
Büro für Verkauf und Vermietung

Kurt Distler jun.

Immobilienmakler
Tel.: 089 – 125 093 093
M: 0151 – 141 375 81

Glückstraße 2
80333 München
Mail: kurt.distler@habitando.de

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101,
Fax.: 089/76773067
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsidentin:

Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München
Tel. 089/423284
Fax.: 089/76773067
Mobil: 0049 170 / 4372383
e-Mail: feichtfamily@t-online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

Clublokal:

Gasthaus Siebenbrunn,
Siebenbrunner Str 5, 81543 München

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548,
Fax.: 089/78018284,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

ACM Echo:

Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089/775101
e-mail: info@ac-muenchen.de

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 5/2017

Redaktionsschluss: Ende August '17,
Versand voraussichtlich Mitte Sept. '17.
Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Ulrike Feicht
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Ursel Jocham,
Heinz Egerland, Fritz Mehringer
Fotos: Gieshoidt, Osti, Jocham, Egerland
Druck: Rudi Gebhart, Druckservice,
Ebersberger Str. 62., 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



Sandstrahlerei

Bernd Bräuer GmbH

Ernst-Heinkel-Ring 32

Gewerbegebiet

85662 Hohenbrunn

b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

Geburtstage

17.07.17	Florian KIESSLING	50 Jahre
22.07.17	Hans-Heinz DILTHEY	70 Jahre
23.07.17	Thomas RATSCH	60 Jahre
11.08.17	Sonja MILLER	70 Jahre
17.08.17	Harald ETTLICH	80 Jahre
24.08.17	Andreas BOVENSIEPEN	55 Jahre

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.



Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen

Verkauf und Ausstellung

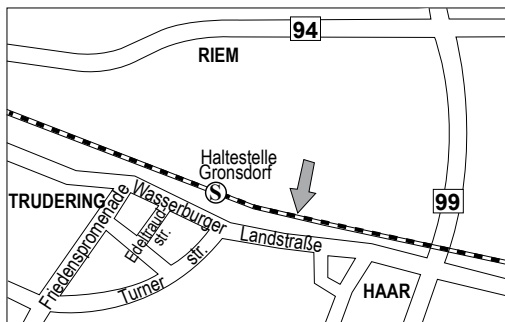
vorübergehend (ab Oktober):

Wasserburger Landstr. 239

81827 München

Tel.: 089/439804-0

Fax: 089/43980444



Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8 - 18 Uhr

Fr. 8 - 19 Uhr

Sa. 10 - 15 Uhr

Internet: www.fliesen-reicher.de

E-mail: info@fliesen-reicher.de

Fliesen
REICHER